

Hygiene in der Arztpraxis

Definition Hygiene:	Lehre von der Verhütung von Infektionskrankheiten und der diesbezüglichen Erhaltung und Festigung der Gesundheit.
Kontamination:	Besiedlung von Oberflächen (z.B. Haut, Schleimhaut, Instrumente, Arbeitsflächen) mit Krankheitserregern
Kolonisation:	Bindung der Krankheitserreger an der Oberfläche und Vermehrung
Infektion:	Eindringen von Mikroorganismen (Erreger) in einen Wirtsorganismus, ihre Vermehrung und eine Reaktion des Wirtes
Residente Flora:	sog. Standortflora; Mikroorganismen die ständig auf der Haut- o. Schleimhaut siedeln. Meist fakultativ pathogen Keime (fakultativ pathogen – lösen nur unter bestimmten Bedingungen – Immunschwäche, Hautdefekte- Erkrankungen aus. Residente Flora hat beim Gesunden einen gewissen Schutzeffekt vor pathogenen Keimen.
Transiente Flora:	sog. Anflugflora; Kann pathogene (krankmachende) Keime enthalten z.B. Staph. Aureus.
Virulenz:	Maß der Fähigkeit eines pathogenen Keimes, eine Erkrankung auszulösen. Je weniger Erreger notwendig sind um eine Erkrankung auszulösen, desto höher ist die Virulenz (Bsp. Norovirus - ca. 10 Viruspartikel reichen aus um eine Infektion auszulösen – hohe Virulenz)
Resistenz:	Widerstandsfähigkeit eines Erregers gegen eine antimikrobielle Therapie
Erregergruppen:	<p><i>Viren:</i> benötigen eine Wirtszelle um sich zu vermehren; überleben auf Oberflächen nur kurze Zeit (Stunden bis wenige Tage) Häufige Erkrankungen: Grippe, Brechdurchfall, Hepatitiden</p> <p><i>Bakterien:</i> Vermehrung durch Zellteilung, auch auf unbelebten Oberflächen möglich, Überlebenszeiten auf unbelebten Oberflächen Tage bis Monate Häufige Erkrankungen: Harnwegsinfekte, Wundinfektionen Nasennebenhöhlenentzündungen</p> <p><i>Pilze:</i> gehören auch zur residenten Flora, können aber auch krank machen. Häufige Erkrankungen: Fußpilz, Nagelpilz, Mundsoor</p> <p><i>Parasiten:</i> Schmarotzer. Ernähren sich v. Wirt (Menschen) <i>Protozoen:</i> einzellige Parasiten z.B. Toxoplasma gondii Erreger der Toxoplasmose, Plasmodien –Erreger der Malaria <i>Metazoen:</i> vielzellige Parasiten z.B. Würmer, Läuse, Flöhe, Krätzmilben</p> <p><i>Prionen:</i> falsch gefaltete Eiweißpartikel die z.B. über Nahrungsmittel übertragen werden können und beim Menschen eine Variante der Creutzfeld-Jakob-Krankheit (menschliche Variante des Rinderwahns) auslösen können</p>

Hygiene in der Arztpraxis

Risikogewebe: Hirn, Hirnanhangsgewebe, lymphatisches Gewebe (z.B. Rachenmandeln)

Nosokomiale Infektionen:

Infektion die sich ein Patient im Zusammenhang mit einer medizinischen Behandlung holt, die er vorher nicht gehabt hat. Allein in deutschen Krankenhäusern ca. 800.000 / Jahr. Ca. 40.000 versterben an diesen Infektionen.

Mind. 1/3 dieser Infektionen durch ordnungsgemäße Hygiene vermeidbar